

**Landratsamt Esslingen, Staatliches Schulamt Nürtingen,
KVJS-Landesjugendamt, Landesarbeitsstelle Kooperation**



Kooperation
Soziale Dienste / Erziehungshilfestationen
—
Schule / Staatliches Schulamt

Inhouse-Seminare
Anlass, Vorgehen, Fallwerkstätten,
Arbeitshilfen

Peter Greulich *Beratung -Training - Coaching* Mainz

Anlässe



Probleme von schulpflichtigen Kindern/Jugendlichen

In der **Fallbearbeitung** gibt es **Reibungsverluste** zwischen Schule und Jugendhilfe

- Doppelzuständigkeiten
- Doppelarbeiten
- Verunsicherungen bei Kindern, Jugendlichen, Eltern/PS

Mögliche **Ursachen**:

- Unterschiedliche Geschichte
- Unterschiedlicher Auftrag
- Unterschiedliche konzeptionelle Herangehensweisen
- Unterschiedliche methodische Herangehensweisen

Beteiligte



Initiatoren

- Staatliches Schulamt
- Soziale Dienste
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Psychologische Beratungsstellen
- Vertreter der Schulleitungen
- Erziehungshilfe-Vertreter

Weitere Beteiligte

- KVJS / Landesjugendamt
- Landesarbeitsstelle Kooperation

**Gewinnung von praktisch verwertbaren Erkenntnissen zur
Verbesserung der Kooperation
in Fallwerkstätten als Inhouse-Seminare**

Ziele und Vorgehen bei den Fallwerkstätten



- **Kennenlernen** der Erwartungen, Arbeitsweisen und Möglichkeiten **der „Systeme“** Schule und Jugendhilfe
- Erfassung und **Bewertung** der **derzeitigen Kooperation** in ausgewählten Fällen und Regionen
- Identifikation von **Schwachstellen** und **Entwicklungsbedarf** in der Kooperation bei der Fallbearbeitung
- **Erprobung** und Auswertung der gemeinsam vereinbarten **Verbesserungspotenziale**
- Dokumentation der Ergebnisse in einer **Arbeitshilfe**

Nutzen für Kinder, Jugendliche und Eltern

Wichtigste Erkenntnisse der Fallwerkstätten



Förderliche Faktoren der Kooperation:

- Gesetzliche Grundlagen, **Arbeitsweisen** und Angebote der Kooperationspartner sind gegenseitig **bekannt**
- **Kooperationsbeauftragte** in jeder Schule und Erziehungshilfestation **benannt** und persönlich **bekannt**
- Strukturen für regelmäßige gegenseitige **Informationen vorhanden**
- Konkrete **Arbeitshilfe** für professionelle Kooperationen wird **umgesetzt**
- Gemeinsame **Fortbildungen** werden **durchgeführt**

Die jeweiligen Leitungsebenen begründen die Notwendigkeit von Kooperationen, erteilen den Kooperationsauftrag, unterstützen, koordinieren und sichern Strukturen für Kooperationen